Verleihung des Labels KlimaStadtWerk

für sehr gute Klimaschutz-Leistungen an die

Stadtwerke Radolfzell GmbH
2018 - 2020

Die Stadtwerke Radolfzell versorgen rund 32.000 Kunden in Radolfzell mit Strom, Gas, Wasser, Wärme, Internet und bedienen den öffentlichen Nahverkehr. Für besonderes Engagement für den Klimaschutz in allen relevanten Geschäftsbereichen verleiht ihnen die Deutsche Umwelthilfe das Label „KlimaStadtWerk“.

STADTWERK IM ÜBERBLICK

Kommunaler Anteil: [51 %]
Mitarbeiter: [87]
Stromnetzbetreiber: [ja]

GESCHÄFTSBEREICHE

[Strom, Gas, Wasser, Nahwärme, ÖPNV, Internet]

KLIMASCHUTZ IM STADTWERK

Realisierte CO_2-Einsparung Strom (2017): [32.760 t/Jahr]
Realisierte CO_2-Einsparung Wärme (2017): [920 t/Jahr]
Ziele mit deutlicher Klimaschutzwirkung in den Bereichen: Energieerzeugung, Nahwärme

Der Energieversorger punktet vor allem in den Geschäftsfeldern Strom und Wärme mit klimafreundlichen Lösungen, aber auch im Bereich Energieeffizienz. In der Trinkwasserversorgung und der Mobilität finden sich innovative Ansätze.

Die Stadtwerke Radolfzell setzen auf Strom aus umweltfreundlicher und effizienter Erzeugung. Seit Januar 2015 beliefern sie alle Tarifkunden mit Strom produziert aus 100 % erneuerbaren Energien. Dabei wird nicht nur auf eingekauften Strom aus großen Wasserkraftwerken gesetzt, sondern mehr und mehr der lokale Kraftwerkspark klimafreundlich ausgebaut.

Effizienz in eigenen Liegenschaft

Das Unternehmen hat viele seiner eigenen Liegenschaften bereits energetisch saniert. Das erhöht die Energieeffizienz und senkt die eigenen Energiekosten Hier sind die Stadtwerke Radolfzell auch Vorbild für andere Unternehmen in der Region.

So wurden eigenen (Heiz-) Kraftwerkspark ebenso wie in der Trinkwasserversorgung Transport- und Umwälzpumpen gegen effizientere Modelle getauscht.

Leuchtturmprojekte vor Ort sind:

Solarenergiedorf Liggeringen

Dies ist das neueste Projekt der Stadtwerke Radolfzell. Aktuell wird dort ein Solarthermiefeld sowie ein Biomasseheizwerk auf Basis von Holzhackschnitzeln errichtet. Das so gespeiste Nahwärmenetz zieht sich durch einen Großteil des Ortes. Um eine größtmögli-

che Abdeckung zu erreichen, werden Hauseigentümer beim Anschluss an das Nahwärmenetz durch die Stadtwerke beratend und finanziell unterstützt, zudem erhalten Anschlussnehmer automatisch einen zukunftsweisenden Glasfaseranschluss. Somit setzen die Stadtwerke Radolfzell auf Nahwärme anstelle der

Deutsche Umwelthilfe

Erschließung des Gasnetzes mit fossilen Energieträgern.

Bioenergiedorf Möggingen

Der Teilort Möggingen wird seit 2010 durch ein Nahwärmenetz der Stadtwerke Radolfzell mit Wärme versorgt. Die Wärmeerzeugung erfolgt über ein Biorohgas-Blockheizkraftwerk und einen Holzhackschnitzelkessel und ist damit zu 100% regenerativen erzeugt. Produziert wird das Biorohgas lokal von einem Landwirt in Möggingen, anschließend in der Heizzentrale in Wärme und Elektrizität umgewandelt. Auch die Holzhackschnitzel für den Holzhackschnitzelkessel stammen zu 100% aus der Region. Mit einer thermischen Leistung von 1.200 kWth deckt er den über die Grundlast hinausgehende Wärmebedarf für die Nahwärmeversorgung ab.

Grüne Mobilität mit Konzept

Mit acht Linien sorgt der Stadtbus Radolfzell für eine gute Infrastruktur zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen. Durch die Senkung des Ticketpreises von 2,30 € auf 1 € pro Fahrt hat sich die Anzahl der Fahrgäste nahezu verdoppelt. Diese Maßnahme ist Teil des neuen Radolfzeller Mobilitätskonzeptes, das weg vom klimaschädlichen motorisierten Individualverkehr führen soll.

Stadtwerke mit Vorbildfunktion

Die Beteiligung der Kunden am Klimaschutz spielt nicht direkt in die CO_2-Bilanz der Stadtwerke ein, doch auch in diesem Gebiet finden sich spannende Projekte: Neben dem Engagement im eigenen Unternehmen unterstützen die Stadtwerke Radolfzell ihre Kunden beim Klimaschutz: So bekommen deren Kunden eine finanzielle Unterstützung beim Kauf eines E-Bikes, das in vielen Fällen ein Auto ersetzen kann, oder beim Tausch eines alten Kühlschrankes durch ein modernes, effizientes Gerät. Des Weiteren bieten die Stadtwerke ihren Kunden eine Energieberatung an und unterstützen bei der Installation effizienter LED-Beleuchtung.

Durch das neue Mieterstrommodell können neben Hausbesitzern künftig auch Mieter selbst produzierten Ökostrom nutzen; im Programm „daheim Solar“ unterstützen die Stadtwerke Radolfzell Privatpersonen dabei, eigene Dachflächen zur Stromproduktion mit Photovoltaik-Anlagen und Stromspeicher auszubauen.

Mit ihrer strategischen Herangehensweise, den Klimaschutz in allen relevanten Geschäftsbereichen zu integrieren, haben die Stadtwerke eindrucksvoll ihre Vorreiterrolle in Sachen Klimaschutz bewiesen. Die damit verbundene hohe Priorität des Klimaschutzes innerhalb des Unternehmens hat nach Ansicht der Deutschen Umwelthilfe Vorbildcharakter und wird mit dem Label KlimaStadtWerk ausgezeichnet. ■

KONTAKT

Stadtwerke Radolfzell GmbH
Presse– und Öffentlichkeitsarbeit
Anette Abdessemed
Tel: 07732/8008-106
anette.abdessemed@stadtwerke-radolfzell.de
www.stadtwerke-radolfzell.de

Wolkenhintergrund: © mirpic/fotolia.de